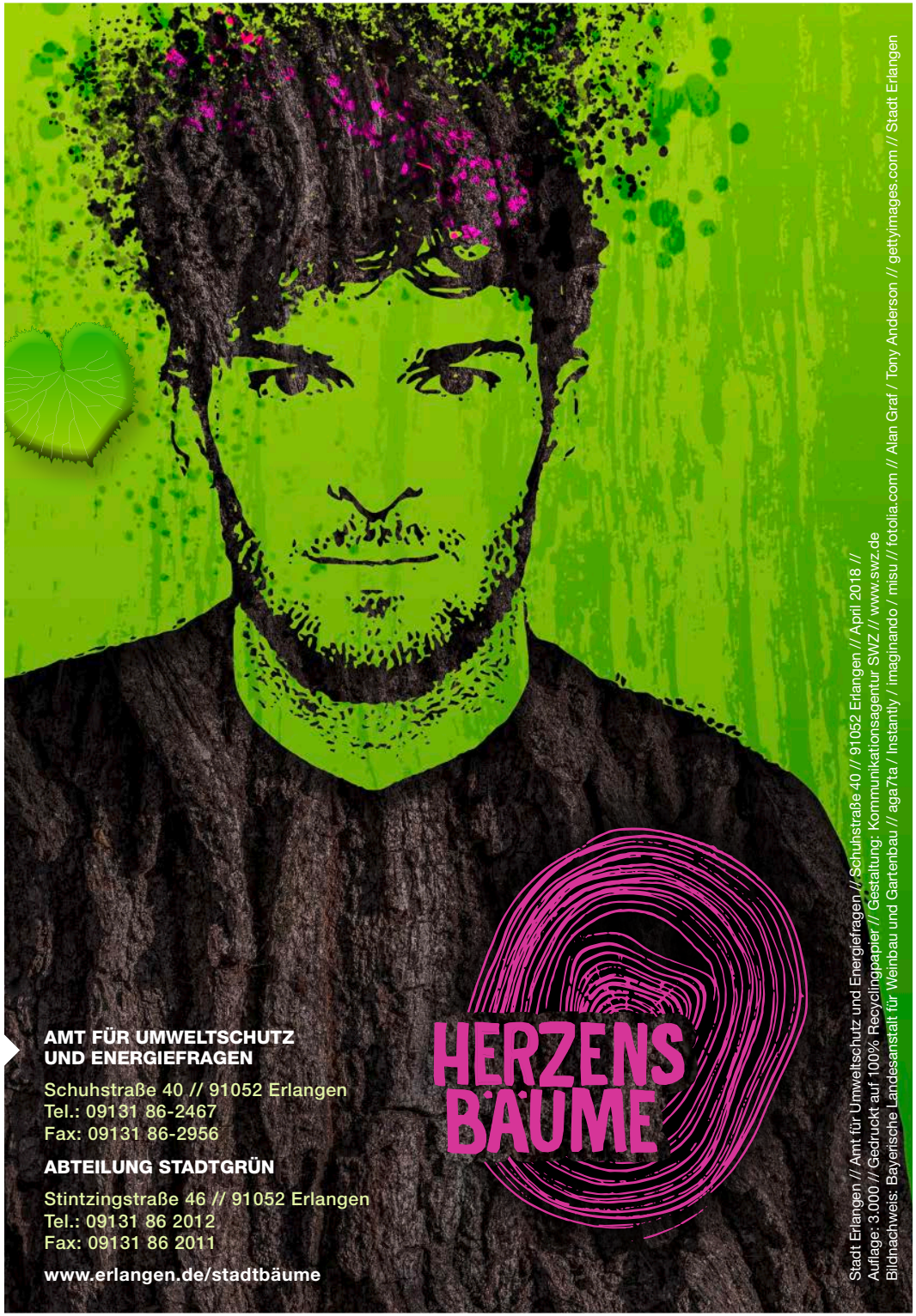


AMT FÜR UMWELTSCHUTZ UND ENERGIEFRAGEN

Schuhstraße 40 // 91052 Erlangen
Tel.: 09131 86-2467
Fax: 09131 86-2956

ABTEILUNG STADTGRÜN

Stintzingstraße 46 // 91052 Erlangen
Tel.: 09131 86 2012
Fax: 09131 86 2011

www.erlangen.de/stadtbäume

Stadt Erlangen // Amt für Umweltschutz und Energiefragen // Schuhstraße 40 // 91052 Erlangen // April 2018 //
Auflage: 3.000 // Gedruckt auf 100% Recyclingpapier // Gestaltung: Kommunikationsagentur SWZ // www.swz.de
Bildnachweis: Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau // aga7ta / Instantly / imaginando / misu // fotolia.com // Alan Graf / Tony Anderson // gettyimages.com // Stadt Erlangen

EINE GEMEINSAME AKTION VON

AMT FÜR UMWELTSCHUTZ UND ENERGIEFRAGEN

ABTEILUNG STADTGRÜN

www.erlangen.de/stadtbäume

Bürgermeisterin Susanne Lender-Cassens
mit Abteilung Stadtgrün im Einsatz

HERZENS BÄUME

Vorwort 04

SUPERHELD STADTBAUM Positive Bilanz in allen Bereichen 05

ERLANGER UNIKATE Warum Altbäume für unsere Stadt so wichtig sind 06

LEISTUNGSTRÄGER In Höchstform von der Wurzel bis zur Krone 07

LEBENSRÄUME ERHALTEN Warum Altbäume wertvolle und schützenswerte Biotope sind 08

NEUE STAMMHALTER Warum Nachpflanzungen für unsere Stadt so wichtig sind 09

MEIN KINDER-BAUMSPASS Wie gut kennst du deinen Freund, den Baum? 10/11

WACHSENDE BELASTUNG Das macht unseren Stadtbäumen das Leben schwer 12

BÄUME HABEN RECHTE Die Erlanger Baumschutzverordnung regelt das Zusammenleben 13

ABTEILUNG STADTGRÜN Im Einsatz für Erlangens Bäume 14

HINTER DEN KULISSEN Welche Aufgaben übernimmt das grüne Team? 15

MIT HERZ UND HAND Lebensräume von Stadtbäumen sichern 16

BAUMSCHUTZ IN ERLANGEN Was jede/-r Einzelne tun kann 17

BAUMSCHUTZ IN ERLANGEN Was Firmen und Bauunternehmen tun können 18

WIR FÜR UNSERE HERZENSBÄUME Unterstützung auf allen Kanälen 19

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Erlangens Bäume sind uns eine Herzenssache, denn sie machen unsere Stadt lebenswert.

Sie sind wahre Hochleistungssportler, die uns Schatten spenden, Sauerstoff produzieren, für bessere Luftqualität sorgen und Lärm reduzieren. In ihrer Vielfalt prägen die Gehölze unsere Stadtteile, steigern die Wohnqualität, erhöhen die biologische Vielfalt, fördern Erholung und sozialen Zusammenhalt und wirken sich positiv auf unsere Gesundheit aus. Sie begleiten uns von Kindheit an bis ins hohe Alter. Somit sind die Bäume in der Stadt ein Teil unserer gemeinsamen Identität.

Erlangen ist attraktiv, und viele Menschen wollen hier leben und arbeiten, was einen hohen Nutzungsdruck auf unsere Flächen erzeugt. Dies kann allerdings dazu führen, dass Bäume gefällt werden müssen.

Häufig ist es schwer, Standorte für Nachpflanzungen zu finden. Zusätzlich sind Innenstädte wahre Stressstandorte mit begrenztem Wurzelraum, verdichteter Erde, hohen Verkehrsbelastungen und extremem Mikroklima.

Es erfordert unser aller Einsatz, so viele Stadtbäume wie möglich zu erhalten und neuem Grün Raum zu geben. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Stadtgrün setzen sich jeden Tag dafür ein, unseren Grünbestand gesund und sicher zu erhalten.

Das schaffen wir nicht alleine! Wir benötigen auch Sie, liebe Erlangerinnen und Erlanger, Ihren Einsatz, Ihre Rücksichtnahme und Ihre Unterstützung.

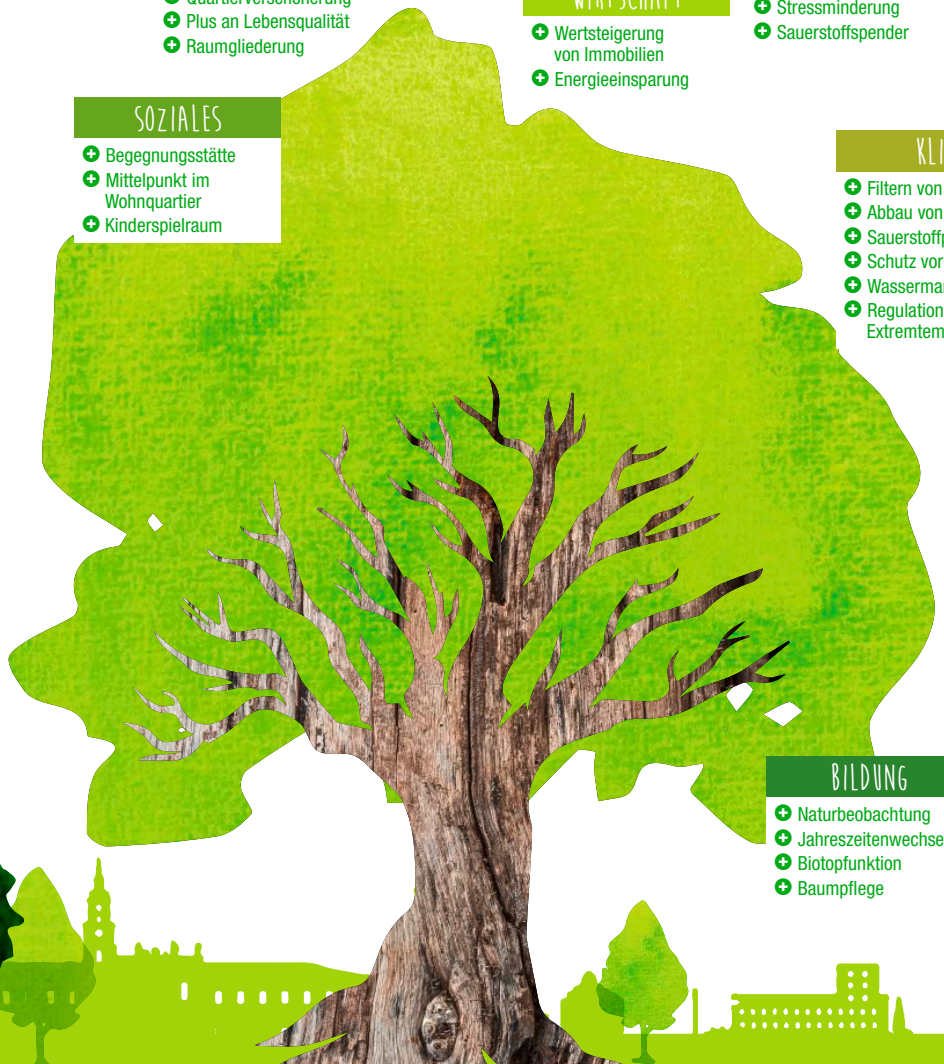
Unsere Stadtbäume sind es wert, dass unser Herz für sie schlägt.

Susanne Lender-Cassens

Susanne Lender-Cassens
Bürgermeisterin Stadt Erlangen

SUPERHELD STADTBAUM

Positive Bilanz in allen Bereichen



STADTBILD
- Quartierverschönerung
- Plus an Lebensqualität
- Raumgliederung

WIRTSCHAFT
- Wertsteigerung von Immobilien
- Energieeinsparung

GESUNDHEIT
- Feinstaubreduktion
- Bewegungsanreiz
- Stressminderung
- Sauerstoffspender

SOZIALES
- Begegnungsstätte
- Mittelpunkt im Wohnquartier
- Kinderspielraum

KLIMA
- Filtern von Schadstoffen
- Abbau von CO_2
- Sauerstoffproduktion
- Schutz vor Wind
- Wassermanagement
- Regulation von Extremtemperaturen

BIOTOP
- Biologische Vielfalt
- Lebensraum zahlreicher Tiere
- Reiche Nahrungsquelle

BILDUNG
- Naturbeobachtung
- Jahreszeitenwechsel
- Biotopfunktion
- Baumpflege

ERLANGER UNIKATE

Warum Altbäume für unsere Stadt so wichtig sind

Die ältesten Bäume in Erlangen sind schon seit über **200 Jahren** an ihrem Standort. Wenn sie könnten, würden sie uns viele spannende Geschichten erzählen. **Altbäume prägen das Stadtbild nachhaltig und begleiten uns oft ein Leben lang**, vom Kinderspiel bis zum täglichen Spaziergang oder einer Rast unter den schattenspendenden Blättern im hohen Alter. Ein Baum ist nicht nur Lebensbegleiter, sondern auch ein **riesiges Biotop** – von der Wurzel bis zur Krone. Zahlreiche Tierarten sind dort zuhause und finden ein vielfältiges Nahrungsangebot. Dies können Jungbäume leider noch nicht leisten. Erst nach einer langjährigen Wachstumsphase bietet ein Baum eine ausreichend große und dichte Krone, eine dicke, faltige Borke und ein ausgedehntes Wurzelwerk, sodass zahlreiche Insekten-, Vogel- und Nagetierarten dort einen Nistplatz und genügend Nahrung finden.

Deshalb gilt es, Altbäume zu erhalten, auch wenn die Pflege und der Schutz zeit- und personalintensiv sind. **Der Aufwand lohnt sich für jeden Baum – für uns alle!**

MAULBEERBAUM ❤ BAUM DES JAHRES 2002

Der prächtige Maulbeerbaum steht seit mindestens 150 Jahren im Branderweg in Tennenlohe. In den 30er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde in Tennenlohe eine ganze Maulbeerhecke angelegt, ursprünglich, um die grünen Blätter für die Seidenraupenzucht zu verwenden.

AM 25.04. IST TAG DES BAUMES!

LEISTUNGSTRÄGER

In Höchstform von der Wurzel bis zur Krone

100-JÄHRIGER LAUBBAUM, STECKBRIEF:

KRONENDURCHMESSER **12** M

HÖHE **20** M

ANZAHL DER BLÄTTER **CA. 600.000**

BLATTFLÄCHE **1.200** M²

GESAMTWERT **150.000** €

UM DIESEN ALTBAUM ZU ERSETZEN, MÜSSTEN 2.000 JUNGE BÄUME (KRONENVOLUMEN 1 M³) NACHGEPFLANZT WERDEN.

DAS LEISTET EIN ALTBAUM

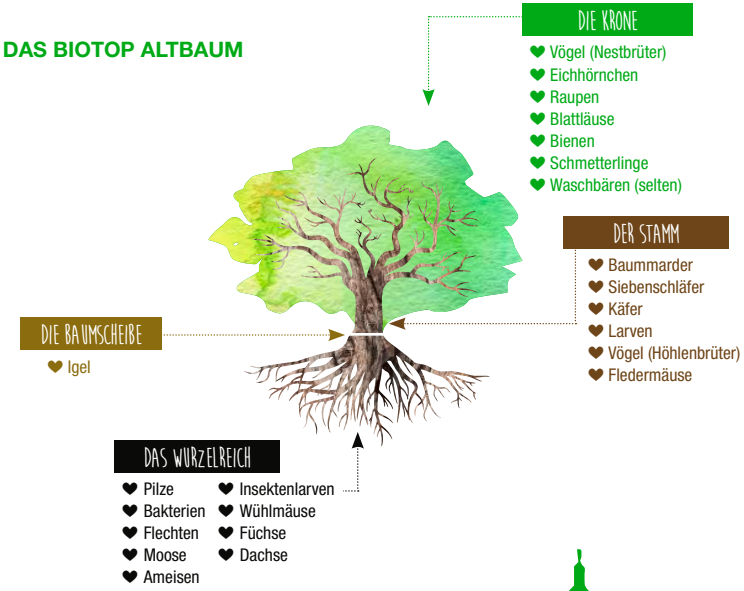
- Verarbeitung von **9.400 L KOHLENDIOXID** (entspricht 18 kg) an einem Sonnentag
- Produktion von **13 KG SAUERSTOFF** pro Tag (entspricht dem Bedarf von 10 Personen)
- Verdunstung von bis zu **400 L WASSER** pro Tag
- Produktion von **12 KG ZUCKER** am Tag (für den Eigenbedarf)
- Filtern von **1 T STAUB**, Bakterien, Sporen und Schadstoffen pro Jahr
- Reduktion der gefühlten Sommerwärme um **3 – 6 °C**
- **LEBENSRAUM** und Rückzugsort für Insekten, Vögel, Nage- und Säugetiere
- Reichhaltige **NAHRUNGSQUELLE** für viele Tierarten

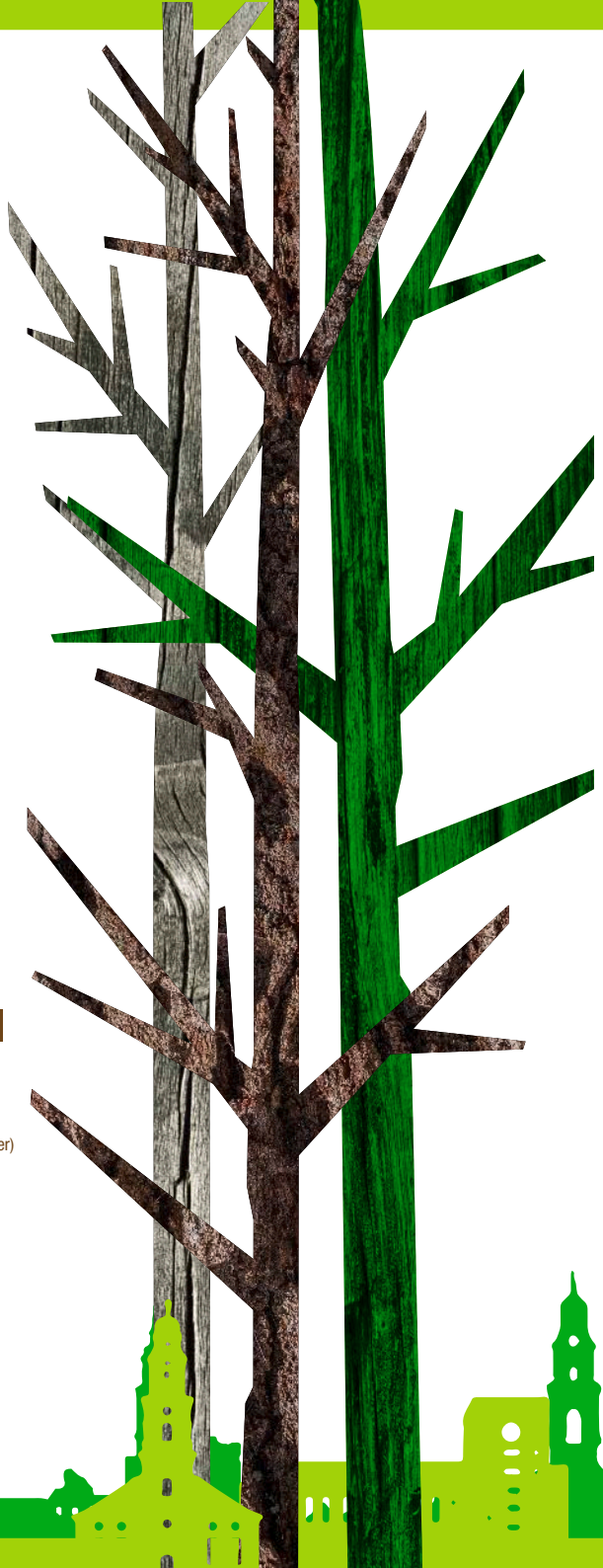
LEBENSRÄUME ERHALTEN

Warum Altbäume wertvolle und schützenswerte Biotope sind

Ein Altbaum beherbergt **zahlreiche Arten von Lebewesen**, darunter viele Insekten, Vögel und auch Säugetiere. Die Tiere finden in den Asthöhlen und Rindenfalten **Brutstätten und sichere Rückzugsorte**. Die dichte Blätterkrone schützt vor Wettereinflüssen und Sonnenstrahlen. Über das ganze Jahr hinweg ist ein Altbaum mit seinen Blättern, Blüten, Früchten und den in ihm wohnenden Insekten eine reichhaltige Nahrungsquelle für viele Tierarten.
Wer sich auf Beobachtungstour begibt, kann in einem Altbaum eine **tierische Wohngemeinschaft über mehrere Stockwerke** entdecken. An einer einzigen großen Eiche finden bis zu 300 Insektenarten Nahrung und Lebensraum!

DAS BIOTOP ALTBAUM





NEUE STAMMHALTER

Warum Nachpflanzungen für unsere Stadt so wichtig sind

Es dauert Jahrzehnte bis ein neu gepflanzter Baum einen Altbaum vollständig ersetzt. Dennoch sind **Nachpflanzungen notwendig, um den Baumbestand langfristig zu erhalten und zu erhöhen**. Gerade weil eine hohe Anzahl von Jungbäumen notwendig ist, um einen Altbaum zu ersetzen, sollten freie Flächen – städtische, gewerbliche und auch private – genutzt werden, um Neupflanzungen zu ermöglichen. **So lässt sich auch in Zukunft eine Baumdichte sichern, die die Stadt Erlangen zu einem attraktiven, gesunden und naturnahen Wohnort für Menschen und einem reichhaltigen Lebensraum für Tiere macht.**
Leider lässt sich die Fällung eines Altbaums nicht immer vermeiden. Absterbende, beschädigte oder durch Pilz- und Krankheitsbefall geschwächte Bäume sind eine Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer/-innen.

Besonders an stark frequentierten Straßen und Plätzen lassen sich nicht immer alle Bäume durch Stütz- und Fixierungsmaßnahmen absichern. Bei Bauvorhaben wird im Allgemeinen darauf geachtet, **den Bestand an großen Bäumen in die Planung zu integrieren und während der Bauarbeiten nachhaltig zu schützen.** Da dies aufgrund von Tiefbau- und Kanalbaumaßnahmen nicht immer gelingt, werden umfangreiche Ausgleichspflanzungen verlangt. Die Baumschutzverordnung regelt diese Fälle nach strengen Vorgaben *(siehe auch Seite 13)*.

MEIN KINDER-BAUMSPASS

Wie gut kennst du deinen Freund, den Baum?

Der Baum ist ganz schön langweilig, oder?
Male doch seine Blätter bunt an. Findest Du auch noch einen guten Platz für ein Vogelnest, ein paar Vögel, ein Eichhörnchen, Schmetterlinge, Ameisen, Käfer oder Spinnen? Du kannst natürlich auch eine Katze oder einen Hund oder auch dich selbst in das Bild malen.

Kennst du Wunschbäume?
An ihren Ästen hängen die Menschen Zettel mit ihren Wünschen auf.
Probiere es aus, vielleicht klappt es!

Das sind die fünf häufigsten Bäume in Erlangen.
Erkennst du sie?

Zeige jedem Blatt, zu welchem Baum es gehört.

REKORDVERDÄCHTIG!

- **AM ÄLTESTEN:** Eine **9950 JAHRE** alte schwedische Fichte
- **AM HÖCHSTEN:** Ein **115 M** hoher Küstenmammutbaum im Redwood Nationalpark
- **AM KLEINSTEN:** Die ca. **3 CM** große Kraut-Weide, die hauptsächlich in den Alpen vorkommt
- **AM DICKSTEN:** Eine Sumpfzypresse in Mexiko mit **14 M** Stammdurchmesser

Mein Freund der Riese

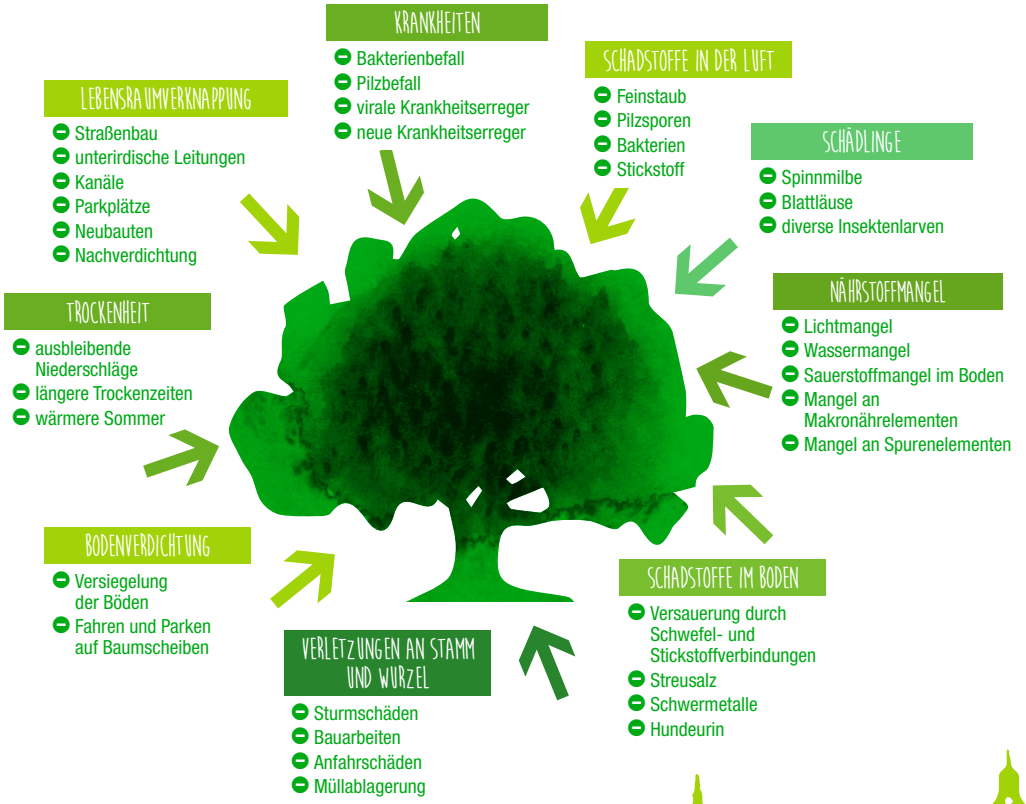
Ob Ihr's glaubt oder nicht,
Mein bester Freund ist ein Riese.
Er raschelt, wenn er spricht
Und knistert, wenn ich ihn gieße.
Auf ihm wohnen viele Tiere,
Manchmal sogar ich.
Weil ich mich in ihm verliere
Und mehr sehe als nur mich.
Bei Wind und Wetter
Schützt mich seine Krone.
Er ist mein Held und Retter,
Den ich dafür liebe und belohne.

Ricky Tetiwa

WACHSENDE BELASTUNG

Das macht unseren Stadtbäumen das Leben schwer

Stadtbäume haben es nicht immer leicht mit uns. Da sie in unseren städtischen Lebensraum integriert sind und sich oft an belebten Orten oder in der Nähe von stark befahrenen Straßen befinden, sind sie **vielfältigen Umwelteinflüssen und Stressfaktoren** ausgesetzt. Diese wirken **direkt auf das Ökosystem Baum** ein und können leider auch zu Schäden führen. Was setzt unseren Stadtbäumen eigentlich so zu?



BÄUME HABEN RECHTE

Die Erlanger Baumschutzverordnung regelt das Zusammenleben

Bäume haben Bedürfnisse und Rechte: **Wasser, Luft, Licht, guten Boden und ausreichend Lebensraum** – von der Wurzel bis zur Krone. Aber gerade in Städten mit vielen Straßen, Parkplätzen, versiegelten Bodenflächen, enger Bebauung und immer stärkerer Nachverdichtung kollidieren diese Ansprüche manchmal mit den Wünschen, Anforderungen und Plänen der Bürger/-innen, Unternehmen und auch der Stadt selbst.

Um den Baumbestand in Erlangen zu schützen und die Rechte der Bäume angemessen zu vertreten, gibt es verschiedene Vorschriften und Empfehlungen, die das **Zusammenleben von Mensch und Baum in der Stadt** regeln. Es besagt, dass Bäume nicht einfach gefällt oder beschädigt werden dürfen, auch wenn sie auf privatem Grund stehen. Nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen ist die Fällung eines schützenswerten Baums gestattet, z. B. wenn eine Gefährdung von Menschen durch Umstürzen oder herabfallende Äste vorliegt.

Die Erlanger Baumschutzverordnung bezieht sich auf das Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit dem Bayerischen Naturschutzgesetz. Sie gilt für Bäume und Sträucher auf privaten Grundstücken und Firmengeländen. **Die Stadt Erlangen hat auch sich selbst als Kommune zur Einhaltung der Baumschutzverordnung verpflichtet** – auch bei Baumaßnahmen auf städtischem Grund. Das heißt, bei unvermeidbaren Baumfällungen werden von der Stadt Erlangen an geeigneten Standorten Ausgleichspflanzungen vorgenommen. Eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Stadt!

Informationsbroschüren liegen im Kleinen Rathaus, Amt für Umweltschutz und Energiefragen, Schuhstraße 40 aus. Im Internet finden Sie wichtige Informationen unter www.erlangen.de/stadtbäume oder www.erlangen.de/baumschutz

BAUMSCHUTZVERORDNUNG

BEBAUUNGSPLAN

ZTV-BAUMPFLEGE

MERKBLATT BÄUME, UNTERIRDISCHE LEITUNGEN UND KANÄLE

RICHTLINIEN FÜR DIE ANLAGE VON STRAßEN

DIN 18920 SCHUTZ VON BÄUMEN BEI BAUMASSNAHMEN

ALLGEMEINER ARTENSCHUTZ

ABTEILUNG STADTGRÜN

Im Einsatz für Erlangens Bäume

Stadtbäume bieten **zahlreiche ökologische, ästhetische und wirtschaftliche Vorteile.** Neben all diesen Vorteilen ist auch ein gewisser finanzieller und personeller Aufwand notwendig: zuerst für die Planung, Anschaffung und Pflanzung, danach für die regelmäßige Pflege, Versorgung und Kontrolle. Dafür braucht man Spezialisten. Die Abteilung Stadtgrün ist seit dem 1. Januar 2002 eine Abteilung des Betriebs für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Stadtreinigung. **Die Aufgabe des Teams Stadtgrün ist es, die vielen grünen Seiten Erlangens zu schützen, für die Bürger/-innen herzurichten und für die Zukunft zu erhalten.** Mit Liebe und Leidenschaft kümmert sich das Team Stadtgrün um alle städtischen Grünflächen, Bäume und Sträucher im Erlanger Stadtgebiet.

Seit einigen Jahren nimmt die Stadt Erlangen an einem Forschungsprojekt der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim teil. Da viele der gängigen Stadtbaumarten immer stärker unter dem zunehmend wärmeren und trockeneren Klima leiden und eingewanderte Schädlinge und Erkrankungen den Stadtbäumen zusätzlich schaden, hat sich die Landesanstalt zu diesem Forschungsprojekt entschlossen. Ziel ist die Sichtung und Erprobung von zukunftsträchtigen Baumarten, die aufgrund ihrer Eigenschaften dazu in der Lage sind, den prognostizierten Klimabedingungen unserer Städte zu trotzen.
Die Abteilung Stadtgrün sendet dafür jährlich einen Erfahrungsbericht für 99 Bäume an 8 Standorten an die Landesanstalt, die diese dann auswertet. Der Abschlussbericht des Projekts ist für 2021 vorgesehen.

HINTER DEN KULISSEN

Welche Aufgaben übernimmt das grüne Team?

PFLANZEN Das Team von Stadtgrün pflanzt im Frühjahr oder Herbst neue Bäume, z. B. in Neubaugebieten, als Ersatz für abgestorbene bzw. kranke Bäume oder als Ausgleichspflanzungen für Baumfällungen.

PFLEGEN Zu jeder Jahreszeit benötigen die Bäume in Erlangen eine individuelle Pflege. Ob Laubentfernung, Baumbeschnitt, Behandlung von Verletzungen oder Krankheiten, Versorgung mit Nährstoffen und ausreichend Wasser – all das leisten die Baumpflegeprofis.

SCHÜTZEN Stadtbäume müssen mit relativ wenig Lebensraum zurechtkommen. Deshalb wird dieser vom Team Stadtgrün bei Bedarf mit entsprechenden Schutzmaßnahmen verteidigt.

KONTROLLIEREN Alle Erlanger Stadtbäume werden regelmäßig kontrolliert und hinsichtlich ihrer Gesundheit, Sicherheit und Vitalität überprüft. Kranke, beschädigte oder umsturzgefährdete Bäume werden schnellstmöglich versorgt.

FÄLLEN Manchmal lässt sich die Fällung eines Baums leider nicht vermeiden, z. B. wenn eine Gefährdung vorliegt, der Baum abstirbt oder wenn die Wurzeln eines Baums Fundamente, Straßen oder Kanäle beschädigen. Mit Umsicht und unter Einhaltung aller Vorgaben zum Schutz der im Baum lebenden Tiere meistert das grüne Team diese Arbeit und sorgt für Neuanpflanzungen.

BERATEN Bei Fragen rund um die Baumpflanzung und -pflege steht das Team von Stadtgrün allen Bürgern/-innen und Unternehmen mit Infos, Tipps und Tricks zur Seite – auch bei Pflanzvorhaben auf privatem Grund.

MIT HERZ UND HAND

Lebensräume von Stadtbäumen sichern

Stadtbäume befinden sich in ständiger Konkurrenz zur urbanen Entwicklung und müssen um ihren Lebensraum – über und unter der Erde – kämpfen. **Je natürlicher ihr Lebensraum ist, desto besser sind die Entwicklungsbedingungen**. Unsere Stadtbäume stehen in öffentlichen Grünanlagen, in Parks, auf Firmengeländen, an Straßen, auf Plätzen, in privaten Gärten oder in Stadtwäldern.

Jeder Standort hat Besonderheiten und unterschiedliche Voraussetzungen. Während Bäume in Grünanlagen und Stadtwäldern mit relativ wenig Aufwand prächtig gedeihen, brauchen Bäume, die mitten in der Stadt mit wenig Lebensraum auskommen müssen, eine intensivere Pflege und Kontrolle.

Darum kümmert sich natürlich das Team von Stadtgrün, doch auch jede und jeder Einzelne von uns, vom Privatbürger über die Firmenchefin bis zum Bauunternehmer, kann dazu beitragen, dass sich alle Bäume in unserer Stadt wohl fühlen und sich zu einer grünen Oase entwickeln. Dazu ist gar nicht viel Aufwand nötig!

Mit Rücksicht, Umsicht und ein bisschen mehr Aufmerksamkeit und Toleranz für unsere grünen Mitbewohner können wir gemeinsam viel erreichen.

BAUMSCHUTZ IN ERLANGEN

Was jede/-r Einzelne tun kann

RÜCKSICHT NEHMEN Bäume brauchen Raum zum Leben, die Baumscheibe sollte deshalb nur ihnen gehören und nicht zweckentfremdet werden, z. B. als Parkplatz, Müllhalde oder Abstellplatz.

WASSER MARSCH In besonders heißen Sommern benötigen vor allem freistehende Stadtbäume viel Wasser. Damit kein Baum durch Trockenheit Schaden erleidet, kann jede/-r Bürger/-in die Gießkanne oder den Eimer selbst in die Hand nehmen und das Team Stadtgrün auf diese Weise unterstützen.

HINSEHEN UND HANDELN Wenn jede/-r Erlanger/-in den Baum oder die Bäume in der nächsten Umgebung oder seinen/ihren Lieblingsbaum im Park im Blick behält und eventuelle Schäden, Krankheiten oder auch Beeinträchtigungen des Lebensraums erkennt und der Stadt Erlangen meldet, ist schon viel erreicht – nämlich ein engmaschiges Netzwerk an ehrenamtlichen Baumbeobachterinnen und Baumbeobachtern.

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN Wer noch mehr für seinen grünen Nachbarn tun möchte, übernimmt eine Baumscheibenpatenschaft. Damit haben auch Bürger/-innen, die keinen eigenen Garten besitzen die Möglichkeit, sich intensiv um „ihren“ Baum zu kümmern. Die Abteilung Stadtgrün vergibt seit vielen Jahren die vertraglich geregelten Baumscheibenpatenschaften. Nähere Infos unter www.erlangen.de/baumpatenschaft.

BAUMPFLANZUNGEN AUF PRIVATEM GRUND Auch Bäume im eigenen Garten oder in Kübeln auf Terrassen und Balkonen leisten einen wertvollen Beitrag zu einem grünen Stadtbild und einem besseren Klima.

GEEIGNETE PFLANZFLÄCHEN MELDEN Unversiegelte Flächen sind in der Stadt rar. Deshalb ist es umso wichtiger, potenzielle Pflanzflächen zu melden – sowohl private als auch öffentliche. Jede/-r Bürger/-in kann dies schnell und unkompliziert tun. Am besten per E-Mail an baumradar@stadt.erlangen.de. Dabei sollte auf eine möglichst genaue Ortsangabe geachtet werden.

BAUMSCHUTZ IN ERLANGEN

Was Firmen und Bauunternehmen tun können

GRÜNES FIRMENGELÄNDE Wer über ein großes Firmengelände verfügt, sollte auf die Versiegelung großer Flächen verzichten bzw. diese aufbrechen und lieber Grünflächen mit Baum- und Strauchbepflanzungen anlegen – auch zum Wohl der eigenen Mitarbeiter/-innen.

AUSSCHANK UNTER BÄUMEN Biergarten-, Restaurant- und Cafébesitzer/-innen mit Außenflächen haben viel Gestaltungsspielraum. Auch bei diesen Flächen sollte auf eine großflächige Versiegelung verzichtet werden. Frei stehende Bäume und Kübelpflanzen spenden nicht nur Schatten für die Gäste, sondern sorgen auch für eine gemütliche Atmosphäre.

SCHUTZ BEI BAUARBEITEN Als Bauunternehmen ist man in der besonderen Pflicht, sich bei allen Baumaßnahmen an die geltenden Gesetze und Verordnungen zum Schutz der Natur zu halten. Dazu gehört selbstverständlich auch der umsichtige und sensible Umgang mit den Baumbeständen auf dem Baugelände. Für die laut Baumverordnung schützenswerten Bäume, die nicht gefällt werden dürfen, müssen während der Bauarbeiten entsprechende Maßnahmen getroffen werden – und zwar vom Wurzelraum bis zur Krone.

BÄUME EINPLANEN Schon bei der Bebauungsplanung sollten Konzepte entwickelt werden, welche vorhandene Bäume nachhaltig in das städtebauliche Projekt integrieren und genügend Raum für Neupflanzungen vorsehen. Dies trägt dazu bei, dass auch in Zukunft Bäume das Stadtbild von Erlangen bereichern und prägen.

WIR FÜR UNSERE HERZENSBÄUME

Unterstützung auf allen Kanälen

Das Team von Stadtgrün ist für alle Erlanger Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen da.

Wir freuen uns auf Ihre Hinweise, Anregungen und Meldungen. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf und sprechen Sie mit uns über unsere grünen Mitbewohner – zum Wohl unserer Bäume, zum Wohl unserer Stadt und zum Wohl aller Erlangerinnen und Erlanger.

Denn unsere Bäume liegen uns am Herzen – eine Erlanger Herzenssache eben!

FREIE FLÄCHEN MELDEN AN
baumradar@stadt.erlangen.de

BAUMSCHEIBEN-PATENSCHAFTEN UNTER
www.erlangen.de/baumpatenschaft

HERZENS BÄUME